

PRESSEMITTEILUNG

Aareal Bank Gruppe setzt positive Entwicklung mit gutem dritten Quartal fort

- **Konzernbetriebsergebnis steigt im dritten Quartal auf 50 Mio. € (Q3 2020: 11 Mio. €), im Neun-Monatszeitraum auf 123 Mio. € (9M 2020: 24 Mio. €)**
- **Zinsüberschuss trotz niedrigen Zinsumfelds sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal (+21%) als auch zum Vorquartal (+9%) deutlich gesteigert**
- **Starkes Neugeschäft in der gewerblichen Immobilienfinanzierung – Gesamtjahresziel für Portfoliovolumen nun bei rund 30 Mrd. €**
- **Vorstandsvorsitzender Jochen Klösges: „Die erfreulichen Zahlen für die ersten neun Monate zeigen, dass die Aareal Bank Gruppe auf dem richtigen Weg ist und dass die eingeleiteten Wachstumsinitiativen Wirkung zeigen. Mit Blick auf die weitere Entwicklung der Pandemie im laufenden Winterquartal bleiben wir jedoch weiterhin wachsam.“**
- **Finanzvorstand Marc Heß: „Die Aareal Bank setzt ihre Strategie konsequent um und konnte aufgrund des gestiegenen Portfoliovolumens und guter Margen den höchsten Zinsüberschuss seit vier Jahren ausweisen. Gleichzeitig blieben im neu akquirierten Geschäft bei guten Risikoprofilen die Beleihungswerte auf einem komfortablen Niveau.“**

Wiesbaden, 11. November 2021 – Die Aareal Bank Gruppe hat ihren Wachstumskurs fortgesetzt und das Konzernbetriebsergebnis für das dritte Quartal auf 50 Mio. € gesteigert. Der Zinsüberschuss stieg trotz des niedrigen Zinsumfelds um 21 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal, was auf das erfolgreiche Portfoliowachstum und die Nutzung der sich bietenden Marktchancen zurückzuführen ist. Dabei bleiben die Weichen bei der Aareal Bank weiterhin auf kontrolliertes, risikobewusstes Wachstum gestellt. Die Risikovorsorge ging im Vorjahresvergleich zurück, lag aber pandemiebedingt weiterhin über dem durchschnittlichen Vorkrisenniveau.

Jochen Klösges, seit 15. September 2021 Vorstandsvorsitzender der Aareal Bank, sagte: „Die erfreulichen Zahlen für die ersten neun Monate zeigen, dass die Aareal Bank Gruppe auf dem richtigen Weg ist und dass die eingeleiteten Wachstumsinitiativen Wirkung zeigen. Mit Blick auf die weitere Entwicklung der Pandemie im laufenden Winterquartal bleiben wir jedoch weiterhin wachsam.“

Finanzvorstand Marc Heß erklärte: „Die Aareal Bank setzt ihre Strategie konsequent um und konnte aufgrund des gestiegenen Portfoliovolumens und guter Margen den höchsten Zinsüberschuss seit vier Jahren ausweisen. Gleichzeitig blieben im neu akquirierten Geschäft bei guten Risikoprofilen die Beleihungswerte auf einem komfortablen Niveau.“

Das **Konzernbetriebsergebnis** erhöhte sich im dritten Quartal auf 50 Mio. € (Q3 2020: 11 Mio. € und Q2 2021: 41 Mio. €) bzw. 123 Mio. € nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (9M 2020: 24 Mio. €). Die wesentlichen Ertragskomponenten entwickelten sich dabei positiv:

Der **Zinsüberschuss** legte im dritten Quartal im Vorjahresvergleich um 21 Prozent zu. Er stieg deutlich auf 155 Mio. € (Q3 2020: 128 Mio. €; Q2 2021: 142 Mio. €) an und erreichte

damit einen erneuten Höchststand der letzten vier Jahre. Hier schlagen sich der strategiekonforme Ausbau des Portfoliovolumens und damit des zinstragenden Geschäfts sowie die guten Margen des Neugeschäfts der vergangenen Quartale positiv nieder. Der TLTRO-Zinsbonus lag gegenüber dem Vorquartal unverändert bei rund 7 Mio. €.

Der **Provisionsüberschuss** lag mit 56 Mio. € auf einem stabilen Niveau (Q3 2020: 57 Mio. €). Insgesamt stieg er in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres dank des Umsatzwachstums der IT-Tochter Aareon und im Segment Banking & Digital Solutions auf 174 Mio. € (9M 2020: 168 Mio. €).

Die **Risikoversorge** blieb auch im dritten Quartal mit 39 Mio. € (Q3 2020: 61 Mio. €) erneut deutlich unter dem Vorjahreszeitraum. Nach neun Monaten lag sie demnach bei 79 Mio. € (9M 2020: 167 Mio. €). Dennoch bleibt die Aareal Bank angesichts zuletzt wieder steigenden Fallzahlen in vielen Ländern mit Blick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie im laufenden Winterquartal vorsichtig und belässt daher die für das Gesamtjahr prognostizierte Risikoversorge innerhalb der bereits kommunizierten Spanne von 125 bis 200 Mio. € (inklusive Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl).

Der **Verwaltungsaufwand** stieg mit 125 Mio. € im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht an (Q3 2020: 114 Mio. €). In den ersten neun Monaten lag er damit bei 393 Mio. € (9M 2020: 352 Mio. €). Hier schlugen sich insbesondere wachstumsbedingte Kosten und Investitionen der Aareon nieder. Das Vorjahresergebnis war auch pandemiebedingt von geringeren Kosten geprägt.

Nach Berücksichtigung von Steuern in Höhe von 27 Mio. € betrug das auf die Eigentümer der Aareal Bank AG entfallende **Konzernergebnis** 23 Mio. € (Q3 2020: 0 Mio. €). Unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe (3 Mio. €), ergab sich ein den **Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis** von 20 Mio. € (Q3 2020: -4 Mio. €).

Die Aareal Bank ist weiterhin sehr solide kapitalisiert. Die harte **Kernkapitalquote (CET 1)** lag per 30. September 2021 bei auch im internationalen Vergleich sehr komfortablen 21,5 Prozent. Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 28,1 Prozent. Die unter Berücksichtigung des finalen Rahmenwerks des Baseler Ausschusses ermittelte und für die Kapitalsteuerung relevante harte Kernkapitalquote (sogenannte **Basel IV Quote (phase-in)**) lag bei 17,8 Prozent.

Die Aareal Bank hat am 2. November zu einer außerordentlichen Hauptversammlung am 9. Dezember 2021 eingeladen, um die Aktionäre der Aareal Bank, wie im Februar 2021 angekündigt, über die zweite Tranche der Dividende für das Geschäftsjahr 2020 abstimmen zu lassen. Diese soll 1,10 Euro je Aktie betragen. Die Gespräche mit den potenziellen Investoren Centerbridge und Advent, über die die Aareal Bank am 7. Oktober informiert hatte, dauern jedoch noch an. Für den Fall einer Angebotsankündigung könnte, je nach Angebotsinhalt, auch der Dividendenvorschlag für die außerordentliche Hauptversammlung auf dem Prüfstand stehen.

Entwicklung der Geschäftssegmente

Im Segment **Strukturierte Immobilienfinanzierungen** blieb das Neugeschäft auf einem hohen Niveau. Gegenüber dem Vorjahresquartal verdoppelte es sich fast auf 2,8 Mrd. € (Q3 2020: 1,5 Mrd. €). Damit belief sich das Neugeschäft in den ersten neun Monaten auf 6,1 Mrd. €, gut 46 Prozent mehr als im Vorjahr (9M 2020: 4,2 Mrd. €). Für das Gesamtjahr werden weiterhin 7 bis 8 Mrd. € erwartet, aus heutiger Sicht jedoch am oberen Ende dieser Spanne. Dank des hohen Neugeschäfts stieg das Portfoliovolumen per 30. September auf 29,6 Mrd. € – eine Steigerung um 10,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Damit wurde das bislang zum Jahresende angestrebte Niveau bereits übertroffen. Die Aareal Bank strebt nunmehr bereits für Ende 2021 das für 2022 geplante Niveau von rund 30 Mrd. € an. An ihrer konservativen Kreditvergabepolitik mit guten Risiko-Ertragsprofilen hielt die Aareal Bank weiterhin fest: Die durchschnittlichen Bruttomargen im neu akquirierten Geschäft lagen in den ersten neun Monaten mit rund 225 Basispunkten auf einem sehr guten Niveau, bei gleichzeitig komfortablen Beleihungswerten (LTVs) von 57 Prozent.

Ihre ESG-Aktivitäten in der Immobilienfinanzierung setzte die Aareal Bank im abgelaufenen Quartal erfolgreich fort. Unter ihrem „Green Finance Framework – Lending“ wurden erste „grüne“ Finanzierungen abgeschlossen, darunter ein Hypothekenkredit für die australische Pro-invest Group sowie für Cerberus Capital Management und Highgate in Großbritannien. Insgesamt wurden damit seit Juni 2021 275 Mio. € an grünen Finanzierungen ausgereicht.

Das Segment **Banking & Digital Solutions**, in dem das eigenkapitalschonende Geschäft der Bank gebündelt ist, erwirtschaftete einen Provisionsüberschuss von 7 Mio. € (Q3 2020: 6 Mio. €). Die Nachfrage nach digitalen Produkten wie Aareal Meter und Aareal Aval hielt an und trägt zunehmend zur positiven Entwicklung des Geschäftssegments bei. Zudem wurde die Aareal Exchange & Payment Platform für Anwendungsfälle in der Energiewirtschaft ausgebaut. Die auf Mietkautionsbürgschaften spezialisierte Tochtergesellschaft plusForta hat darüber hinaus mit „heysafe“ eine durchgehend digitale Kautionsbürgschaftslösung an den Markt gebracht.

Bei der IT-Tochter **Aareon** stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 188 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 195 Mio. € an, wobei die Dynamik bei den digitalen Produkten weiter anhielt. Dies ist einerseits auf Initiativen des Wertschöpfungsprogramms (VCP) und andererseits auf die getätigten Akquisitionen von Arthur, Twinq, Fixflo, Tilt, wohnungshelden und der GAP-Group zurückzuführen. Mit der jüngsten Akquisition der GAP-Group, einem der großen Anbieter von ERP-Software für die Wohnungswirtschaft im deutschen Markt hat die Aareon im laufenden Jahr insgesamt sechs Unternehmen übernommen. Der adjusted EBITDA lag trotz anhaltender Corona-Belastungen im dritten Quartal mit 13 Mio. € auf etwa dem gleichen Niveau beziehungsweise in den gesamten ersten neun Monaten mit 42 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Ausblick: Prognose für das Konzernbetriebsergebnis 2021 bestätigt

Die Aareal Bank Gruppe geht weiterhin von einem „swoosh“-förmigen Verlauf der volkswirtschaftlichen Entwicklung aus. Allerdings zogen zuletzt die Corona-Fallzahlen in vielen Ländern wieder an und erhöhen die Unsicherheit mit Blick auf den Verlauf der

Pandemie im laufenden Winterquartal. Basierend auf diesen Annahmen und nach heutigem Ermessen erwartet die Aareal Bank Gruppe im Gesamtjahr 2021 bei einer unverändert belassenen Risikovorsorge-Guidance weiterhin ein deutlich positives Betriebsergebnis in einer Spanne von 100 bis 175 Mio. €.

Ansprechpartner

Margarita Thiel
Telefon: +49 611 348 2306
Mobil: +49 171 206 9740
margarita.thiel@aareal-bank.com

Christian Feldbrügge
Telefon: +49 611 348 2280
Mobil: +49 171 866 7919
christian.feldbruegge@aareal-bank.com

Über die Aareal Bank Gruppe

Die Aareal Bank Gruppe mit Hauptsitz in Wiesbaden ist ein führender internationaler Immobilienspezialist. Sie bietet smarte Finanzierungen, Software-Produkte sowie digitale Lösungen für die Immobilienbranche und angrenzende Industrien und ist auf drei Kontinenten – in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik – vertreten. Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die im SDAX gelistete Aareal Bank AG. Unter ihrem Dach sind die Unternehmen der Gruppe in den Geschäftssegmenten Strukturierte Immobilienfinanzierungen, Banking & Digital Solutions und Aareon gebündelt. Das Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen umfasst die Immobilienfinanzierungs- und Refinanzierungsaktivitäten der Aareal Bank Gruppe. Hier begleitet sie Kunden bei großvolumigen Investitionen in gewerbliche Immobilien. Dabei handelt es sich vor allem um Bürogebäude, Hotels, Shoppingcenter, Logistik- und Wohnimmobilien sowie Studierenden-Appartements. Im Geschäftssegment Banking & Digital Solutions bietet die Aareal Bank Gruppe Unternehmen aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der Energiewirtschaft als Digitalisierungspartner umfassende Beratungsservices und Produktlösungen an und bündelt es mit klassischem Firmenkunden-Banking und Einlagengeschäft. Die Tochtergesellschaft Aareon, führender Anbieter von ERP-Software und digitalen Lösungen für die europäische Immobilienwirtschaft und ihre Partner, bildet das dritte Geschäftssegment. Sie digitalisiert die Immobilienwirtschaft mit nutzerorientierten Software-Lösungen. Diese vereinfachen und automatisieren Prozesse, unterstützen nachhaltiges und energieeffizientes Handeln und vernetzen die Prozessbeteiligten.

Die Aareal Bank Gruppe - Wesentliche Kennzahlen

	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020
Ergebnisgrößen		
Betriebsergebnis (Mio. €)	123	24
Konzernergebnis (Mio. €)	56	17
Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis (Mio. €) ¹⁾	44	3
Cost Income Ratio (%) ²⁾	43,4	44,0
Ergebnis je Stammaktie (€) ¹⁾	0,73	0,06
RoE vor Steuern (%) ^{1) 3)}	5,6	0,3
RoE nach Steuern (%) ^{1) 3)}	2,3	0,2

	30.09.2021	31.12.2020
Bilanz		
Immobilienfinanzierungen (Mio. €) ⁴⁾	29.046	27.181
Eigenkapital (Mio. €)	3.038	2.967
Bilanzsumme (Mio. €)	46.751	45.478
Aufsichtsrechtliche Kennziffern ⁵⁾		
Risikogewichtete Aktiva (Mio. €)	10.803	12.138
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	21,5	18,8
Kernkapitalquote (T1-Quote) (%)	24,2	21,3
Gesamtkapitalquote (TC-Quote) (%)	28,1	28,0
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%) – Basel IV (phase-in) – ⁶⁾	17,8	17,3
Mitarbeiter	3.115	2.982

¹⁾ Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

²⁾ Nur Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen. Im Hinblick auf eine branchenübliche Darstellung wurden die Bankenabgabe und der Beitrag zur Einlagensicherung nicht berücksichtigt. Die Vorjahreszahl wurde entsprechend angepasst.

³⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

⁴⁾ Ohne Privatkundengeschäft von 0,3 Mrd. € (31. Dezember 2020: 0,3 Mrd. €) und Kommunkreditgeschäft der ehemaligen Westdeutsche ImmobilienBank AG (ehemalige WestImmo) von 0,3 Mrd. € (31. Dezember 2020: 0,3 Mrd. €)

⁵⁾ 31. Dezember 2020: abzüglich einer geplanten Dividende von 1,50 € je Aktie im Jahr 2021 und zeitanteiliger Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Die Dividendenzahlung von 1,50 € in 2021 für 2020 muss in zwei Schritten erfolgen. Unter Einhaltung der am 15. Dezember 2020 durch die Europäische Zentralbank (EZB) veröffentlichten Vorgaben errechnete sich ein ausschüttungsfähiger Betrag von 0,40 € je Aktie. Der entsprechende Gewinnverwendungsvorschlag wurde in der regulären Hauptversammlung im Mai 2021 beschlossen. Am 2. November 2021 wurde für den 9. Dezember 2021 eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, um wie geplant in Abänderung des Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 18. Mai 2021 über die beabsichtigte verbleibende Ausschüttung von 1,10 € je Aktie zu entscheiden.

⁶⁾ 30. September 2021: abzüglich der verbleibenden geplanten Dividende von 1,10 € je Aktie im Jahr 2021 und inklusive Zwischengewinn 2021 nach Abzug zeitanteiliger Dividende gemäß Dividendenpolitik und zeitanteiliger Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Die SREP-Empfehlungen zum NPL-Bestand und die NPL-Guidelines der EZB für neue NPLs wurden berücksichtigt. Die CET1-Quote der aufsichtsrechtlichen Meldung zum 30. September 2021 betrug 20,6 %, da die Aareal Bank zum 30. September 2021 bei der EZB keinen Antrag auf Gewinnbeziehung gestellt hat.

⁶⁾ Zugrunde liegende RWA-Schätzung auf Basis des höheren Werts zwischen dem revised AIRBA und dem revised KSA phase-in basierend auf der Entwurfsfassung zur europäischen Umsetzung von Basel IV der Europäischen Kommission (KOM) vom 27. Oktober 2021; konservative Kalkulation der für die Aareal Bank wesentlichen Auswirkungen vorbehaltlich der finalen EU-Implementierung ebenso wie der Umsetzung weiterer regulatorischer Anforderungen wie den EBA Requirements

**Gewinn- und Verlustrechnung der ersten neun Monate 2021
(nach IFRS)**

	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	435	373	17
Risikovorsorge	79	167	-53
Provisionsüberschuss	174	168	4
Abgangsergebnis	15	19	-21
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-7	-11	-36
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-4	4	-200
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-1	0	
Verwaltungsaufwand	393	352	12
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-17	-10	70
Betriebsergebnis	123	24	413
Ertragsteuern	67	7	857
Konzernergebnis	56	17	229
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	2	2	0
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	54	15	260
Ergebnis je Aktie (EpS)			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis ¹⁾	54	15	260
davon Stammaktionären zugeordnet	44	3	
davon AT1-Investoren zugeordnet	10	12	-17
Ergebnis je Stammaktie (€) ²⁾	0,73	0,06	
Ergebnis je AT1-Anteil (€) ³⁾	0,10	0,12	-17

¹⁾ Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1 -Anleihe.

²⁾ Das Ergebnis je Stammaktie errechnet sich, indem das den Stammaktionären der Aareal Bank AG zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Stammaktien (59.857.221 Stück) dividiert wird. Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je Stammaktie.

³⁾ Das Ergebnis je AT1-Anteil errechnet sich, indem das den AT1-Investoren zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Anteile bezogen auf 3 € (rechnerisch 100.000.000 Anteile) dividiert wird. Das Ergebnis je AT1-Anteil (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je AT1-Anteil.

**Gewinn- und Verlustrechnung des dritten Quartals 2021
(nach IFRS)**

	3. Quartal 2021	3. Quartal 2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	155	128	21
Risikovorsorge	39	61	-36
Provisionsüberschuss	56	57	-2
Abgangsergebnis	7	3	133
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-3	-4	-25
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-2	2	-200
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0
Verwaltungsaufwand	125	114	10
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	0	
Betriebsergebnis	50	11	355
Ertragsteuern	27	10	170
Konzernergebnis	23	1	
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	1	-100
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	23	0	
Ergebnis je Aktie (EpS)			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis ¹⁾	23	0	
davon Stammaktionären zugeordnet	20	-4	-600
davon AT1-Investoren zugeordnet	3	4	-25
Ergebnis je Stammaktie (€) ²⁾	0,33	-0,05	-760
Ergebnis je AT1-Anteil (€) ³⁾	0,03	0,04	-25

¹⁾ Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

²⁾ Das Ergebnis je Stammaktie errechnet sich, indem das den Stammaktionären der Aareal Bank AG zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Stammaktien (59.857.221 Stück) dividiert wird. Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je Stammaktie.

³⁾ Das Ergebnis je AT1-Anteil errechnet sich, indem das den AT1-Investoren zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Anteile bezogen auf 3 € (rechnerisch 100.000.000 Anteile) dividiert wird. Das Ergebnis je AT1-Anteil (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je AT1-Anteil.

Segmentergebnisse für die ersten neun Monate 2021 (nach IFRS)

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Aareon		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020
Mio. €										
Zinsüberschuss	406	345	33	29	-4	-1	0	0	435	373
Risikovorsorge	79	167			0	0			79	167
Provisionsüberschuss	6	4	20	18	157	155	-9	-9	174	168
Abgangsergebnis	15	19							15	19
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-7	-11		0		0			-7	-11
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-4	4							-4	4
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen			-1		0	0			-1	0
Verwaltungsaufwand	193	173	53	50	156	138	-9	-9	393	352
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-21	-11	0	0	4	1	0	0	-17	-10
Betriebsergebnis	123	10	-1	-3	1	17	0	0	123	24
Ertragsteuern	68	4	-1	-2	0	5			67	7
Konzernergebnis	55	6	0	-1	1	12	0	0	56	17
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	2	2			2	2
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	55	6	0	-1	-1	10	0	0	54	15
Allokiertes Eigenkapital ¹⁾	1.677	1.817	260	194	38	42	562	450	2.537	2.503
RoE nach Steuern (%) ^{2) 3)}	3,6	-0,4	-0,1	-0,5	-3,1	30,2			2,3	0,2

¹⁾ Im Hinblick auf die Steuerung erfolgt die Berechnung des allokierten Eigenkapitals für alle Segmente auf Basis des Kapitalsbedarfs nach Basel IV (phase-in). Das bilanzielle Eigenkapital weicht hiervon ab. Das bilanzielle Eigenkapital der Aareon beträgt 141 Mio. €.

²⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

³⁾ Die Ergebniszuzuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1 -Anleihe.

**Segmentergebnisse des dritten Quartals 2021
(nach IFRS)**

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Aareon		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	3. Quartal 2021	3. Quartal 2020	3. Quartal 2021	3. Quartal 2020	3. Quartal 2021	3. Quartal 2020	3. Quartal 2021	3. Quartal 2020	3. Quartal 2021	3. Quartal 2020
Mio. €										
Zinsüberschuss	146	119	11	9	-2	0	0	0	155	128
Risikovorsorge	39	61			0	0			39	61
Provisionsüberschuss	2	1	7	6	50	53	-3	-3	56	57
Abgangsergebnis	7	3							7	3
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-3	-4				0			-3	-4
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-2	2							-2	2
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen					0	0			0	0
Verwaltungsaufwand	59	56	17	15	52	46	-3	-3	125	114
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1	0	0	0	2	0	0	0	1	0
Betriebsergebnis	51	4	1	0	-2	7	0	0	50	11
Ertragsteuern	28	9	0	-1	-1	2			27	10
Konzernergebnis	23	-5	1	1	-1	5	0	0	23	1
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	0	1			0	1
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	23	-5	1	1	-1	4	0	0	23	0